

# Premiere für das Modell „Lehre nach der Matura“:

## Zwölf Jugendliche mit Matura beschreiten den dualen Ausbildungsweg

Die intensiven Bemühungen des Landes Tirol, des Landesschulrates für Tirol und der Wirtschaftskammer Tirol zur Aufwertung der Lehre tragen erste Früchte, freut sich Bildungslandesrätin und Amtsführende Landesschulratspräsidentin Beate Palfrader: „Mit diesem Schuljahr startete die Maturaklasse im Lehrberuf Labortechnik – Chemie an der Tiroler Fachberufsschule St. Nikolaus.“ Zwölf MaturantInnen der Firmen Sandoz GmbH und der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) nehmen daran teil.

Die Jugendlichen haben eine um ein Jahr verkürzte Lehrzeit, steigen direkt in die zweite Klasse ein und werden in einer eigens geführten Klasse mit einem speziell auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe abgestimmten Lehrplan unterrichtet. „Die Kombination einer hochwertigen Allgemeinbildung mit Maturaabschluss und einer vertieften praxisbezogenen Berufsausbildung ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen dieses Modells beste Chancen am Arbeitsmarkt“, ist LRin Palfrader überzeugt. „Somit stehen den Maturantinnen und Maturanten hochqualitative Weiterbildungsmöglichkeiten auch abseits von Uni und FH offen.“

In der Sparte Chemie gibt es bereits ein breites Spektrum an Lehrberufen wie Labortechnik – Chemie, Labortechnik – Biochemie, Labortechnik – Lack- und Anstrichmittel, Chemieverfahrenstechnik, Pharmatechnologie, Kunststofftechnik oder Kunststoffformgebung. Dieses zukunftsweisende Modell wird laufend um attraktive Lehrberufe wie den Lehrberuf Metalltechnik erweitert. Dafür ist die Einführung einer Klasse „Lehre nach der Matura“ geplant. Diese Initiative wird auch von namhaften Tiroler Industrieunternehmen getragen.

„Die Fachausbildung von Maturantinnen und Maturanten wird in der Wirtschaft in Zukunft eine wesentlich größere Rolle spielen als heute. Deshalb freuen wir uns natürlich, dass LRin Beate Palfrader unser Projekt derartig unterstützt und eine eigene Berufsschulklasse mit einem speziellen Lehrplan für die Maturantinnen und Maturanten eingerichtet wurde“, sagt Martin Felder, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Tirol und selbst Lehrlingsausbilder im eigenen Betrieb. „Die Karrierechancen und die Nachfrage der Wirtschaft nach Maturantinnen und Maturanten mit Fachausbildung sind groß“, so Felder weiter, „und mit der Premiere für die Chemielaborantinnen und -laboranten hat Tirol gezeigt, dass wir auch das Umfeld für eine erfolgreiche Ausbildung schaffen können!“



Rückfragen:  
Roland Teißl  
Landesschulrat für Tirol  
Tel.: 0512 520 33 - 201  
E-Mail: r.teissl@lstr-t.gv.at

Foto: Land Tirol/Wikipil – Abdruck honorarfrei.

Bildungslandesrätin und Amtsführende Landesschulratspräsidentin Beate Palfrader (li.) besuchte gemeinsam mit Roland Teißl (2. R. li.) vom Landesschulrat für Tirol die erste Berufsschulklasse für MaturantInnen in Tirol.